

Beuße,

Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 760

1 AR (RSHA) ~~193/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

P_B 195

Personalien:

Name: . . . Otto B e u ß e
 geb. am . . . 27.8.1909 . . . in Hademarschen
 wohnhaft in Hademarschen/Holstein, Holstenstr.5

 Jetziger Beruf: *Rechtsanwalt und Notar*
 Letzter Dienstgrad: Ostuf.

Beförderungen:

am . . . 9. 11. 1943 zum SS-Untersturmf.
 am . . . 21. 6. 1944 zum SS-Obersturmf.
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von 1916. bis 1938.	Volks-,Mittel-,Oberschule, Studium, Gerichtsref., Ausbildung zum Richteramt.
von 1939. bis	RSHA.
von 1940. bis	EK.Brüssel.
von bis
von bis
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: . . . *nicht bekannt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: 4 AR-Z. 18/61. ZSt. Ludwigsburg. . . Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: 4 AR 167o/61 ZSt. Ludwigsburg. . . Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Aktenzeichen: Ausgew. Bl.:

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew. Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

<u>B e u ß e</u>	<u>Otto</u>	<u>27.8.09 Hademarschen</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtrag
 Enthalten in Liste A.-E...... unter Ziffer23.....
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ...1939..... in
 (Jahr)
~~—Berlin W 15, Metzstr.12—~~

Hademarschen, Holstenstraße 5

Lt. Mitteilung von SKKiel....., ZSt, WSt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK. Schl.
vom 26.5.64..... in,
Hademarschen/Holst., Holstenstr.5

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **B e u B e, Otto**

Place of birth: **27.8.09 Haidmühl**

1237582

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

*Kenntnisse bezw. Beise
(Offiz. Daten)*

U' Stuf. - Bef. Bl. 52/43

*x) 2. Bef. Bl. SD # 52/43
3574i (SD)
33/40, Seite 129
1. Mappe Pol. - Liste SD/RF44
Seite 19
1. Tel. Brief RSHA - 4/4 1963*

1) Amtl. Zeugnis.

2) Fotokop. angef.

3) Anfragen:

6.2.63 für Auslieferung

bei. 26/3.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. **3969844** Zu- und Vorname

Spüße

Otto

-5-

Geboren *27. 8. 09.* Ort *H.*

Beruf *Gen.-Rat* Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten *1. 5. 37*

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung *H., Gelfhauffe 15*

Ortsgr. *Haldensche* Gau *Schw. Holz.*

Schlesw-Hol. 1/39/22 (2)

Wohnung *Bj. W. 15* *Witzffle 12.*

Ortsgr. *Berlin* Gau *Berlin*

Br. Haus. 7. 39. B1/2 (2)

Wohnung *Berlin - Wilmersdorf* *Witzffle 12*

Ortsgr. *Braunes Haus* Gau *R. L.*

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung *Berlin*

Ortsgr. Gau

Berlin
Berlin

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.	9.11.43	Reichssicherheits-H' Amt	9.11.43-			Eintritt in die SS : 348 173					
O' Stuf.	21.6.44					Eintritt in die Partei: 1.5.37 3969844					
H'pt' Stuf.						27.8.09					
Stubaf.						040 Beüsse					
O' Stubaf.						Größe: 180	Geburtsort: Hademarschen Holstein				
Staf.						SS-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reiter Sportabzeichen Fahradabzeichen				
Brif.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen				
O' Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf: Assessor erlernt		Arbeitgeber:		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Mädchenname Geburtstag und -ort				Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:		höhere Schule Technikum Hochschule			
SS-Strafen:		Religion: epel. R. A.		Kinder: M. W.		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 4. 1. 4.		2. 5. 2. 5.		Führerschein:					
		3. 6. 3. 6.		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Freikorps: von bis
Stahlhelm:
Jungdo:
FJ:
SA:
SA-Ref.
NSKK:
NSFK:
Ordensburgen:
Arbeitsdienst:

Alte Armee:
Front:
Dienstgrad:
Gefangenschaft:
Orden und Ehrenzeichen:
Derw.-Abzeichen:
Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit:
Deutsche Kolonien:
Besond. sportl. Leistungen:

ff-Schulen: von bis
Tölz
Braunschweig
Berne
Forst
Bernau
Dadju

Reichswehr:
Polizei:
Dienstgrad:
10.1.35 - 8.3.35
18.7.38 - 13.8.38

Aufmärzhe:
Reichsheer:
Dienstgrad *Kanonier*

Mat. Nr. 2
-9-
[Handwritten signature]

Reichssicherheitshauptamt
I A B 6 z. 3 275

Berlin, den
12.07.1943

Vt. Leiter: ~~SS~~-Sturmkommandoführer Gumbinger
1. Stabschef: ~~SS~~-Sturmkommandoführer Schilling
2. Referent: ~~SS~~-Hilfssturmführer Jansch

Betr.: Beförderung des ~~SS~~-Untersturmführers Otto B e u B e zum
~~SS~~-Hilfssturmführer.

I. Vorwerk: Der Untersuchungsführer beim GdMdB bittet um Beförderung
des ~~SS~~-Untersturmführers Otto B e u B e zum ~~SS~~-Hilfssturmführer.

Eintritt: seit: 1.5.1937

Matr. Nr.: 3 969 844

Eintritt: seit: 23.1.1939

Matr. Nr.: 348 173

Alter: geb. 27.3.1909 (34) in Bademarschen - gal. -

vorh. seit: 21.12.1943 - Alter der Ehefrau: geb. 19.2.1922 (22)

Kinder: keine

Sportabzeichen: keine

Lehrverhältnisse: 10.1.1935 bis 6.3.1935, 18.7.1938 bis 15.8.
1939 Kanonier

Auszeichnungen: keine

Schulbildung: Oberrealschule, Leifezen 18, am 12.7.1934
1. jur. Staatsprüfung, am 17.6.1938 große jur.
Staatsprüfung

Erlernter Beruf: Assessor

Dienststellung: Untersuchungsführer beim Beauftragten des
GdMdB in Brüssel (Hauptsturmführer-Ein-
stelle)

Letzte ~~SS~~-Beförderung: 9.3.1943.

Nachdem B. kurze Zeit als Assessor bei der Staatsanwalt-
schaft in Hamburg beschäftigt war, trat er am 23.1.1939 in
den ~~SS~~ ein, wurde dem Amt III/Reichssicherheitshauptamt zur
Dienstleistung zugewiesen und hat sich hier als fleißig und
zuverlässig erwiesen. Mit Wirkung vom 18.6.1940 wurde B.
als Verbindungsführer zur Wehrmacht zum GdMdB Brüssel komman-
diert und im August 1941 als Untersuchungsführer beim Beauf-
tragten des GdMdB Brüssel eingesetzt. Er erledigt die ihm
übertragenen Aufgaben und arbeitet als Untersuchungsführer
aufgrund seiner juristischen Vorbildung zur Zufriedenheit
seiner Vorgesetzten.

b.w.

14. Juli 1943

Mit Wirkung vom 1.4.1944 wurde B. nach Aufhebung seiner
Beförderung zur Dienststelle der Reichssicherheits-
hauptamt zur I d. u. S. München kommandiert und mit der Wahr-
nehmung der Geschäfte des Persönlichen Referenten beauf-
tragt.

Nach Mitteilung von I A 4 / Reichssicherheitshauptamt hat
Beuse zwar noch eine Hauptsturnführer-Planstelle inne,
gehört aber in Hinblick auf seine Vorbildung (seit 1938
Assessor) in die Führerlaufbahn "leitender Dienst".
Gegen seine Beförderung bestehen keine Bedenken.

Es wird vorgeschlagen, B e u s e mit Wirkung vom ~~20.4.44~~^{21.6.44}
vom 4-Untersturnführer zum 4-Obersturnführer und mit
Wirkung vom 21.6.1944 zum 4-Hauptsturnführer zu be-
fördern.

(Handwritten signature)

II. 4-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung
der Beförderungserkunden.

III. Nach Genehmigung zur eK an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. v. bei I A 5 b .

In Vertretung:

gez. E h r l i n g e r

I (1) I A 5 I A 5 b

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Otto Hermann B e u ß e

Dienstgrad: 77-Oberscharf. H.-Nr. 348176
77-Obersturmführer (Uniformträg.)

Eip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): B e u ß e

in H seit 23. 1. 1939 Dienstgrad: 77-Oberscharführer u. 77-Oberstuf. (Uniformträg.) Einheit: RSHA.

in SA von 6. 5. 1933 bis 23. 1. 1939, in HJ von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 969 844 H.-Nr.: 348 176

geb. am 27. 8. 1909 zu Hademarschen Kreis: Rendsburg

Land: Preußen jetzt Alter: 34 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin Wohnung: _____

Beruf und Berufsstellung: Untersuchungsführer, Gerichtsoffizier u. Verbindungsführer der Sipo beim MVCh. in Brüssel

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Wehrmachtführerschein Klasse III

Staatsangehörigkeit: deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps von _____ bis _____

Reichswehr Art.Regt.Schwerin von 10. 1. 1935 bis 8. 3. 1935

Schutzpolizei von _____ bis _____

Neue Wehrmacht . . . Art.Regt. 30 von 18. 7. 1938 bis 13. 8. 1938

Letzter Dienstgrad: Kanonier

Frontkämpfer: _____ bis _____; verwundet: _____

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Kriegsverdienstkreuz II. Kl. o. Schwerter

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? keine gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evgl.-luth.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? _____

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Wann wurde der Antrag gestellt? _____

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Bestand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

13

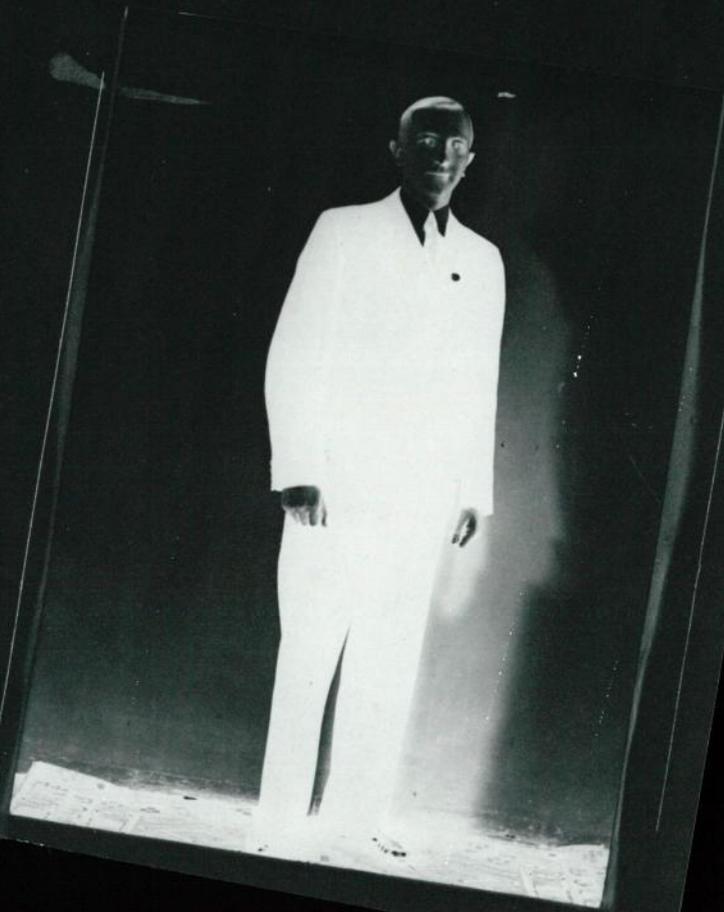


Defranb

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Defrand



zum Regener der 99. Oberpostdirektion danach
(18. 4. 1940) wieder in zum E.K. Eröffnung abkommandiert.
Dienst. Auf einem längeren Urlaub nach dem 1. 10. wieder
in zum Nachschreibungsleiter mit Generalaffäre versetzt.
Gleichzeitig bin ich Nachschreibungsleiter der Dienststelle
brunn Hof der Militärverwaltung. Am 9. 11. 1943
wieder in zum 99. Nachschreibungsleiter versetzt.

Otto Penke

Selbstaus

1 AR (RSHA) 193/64

1) Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen trat Beuße am 23.1.1939 in den SD ein und wurde dem Amt III im RSHA zugeteilt. Aufgaben des Amtes III waren nach dem GVPl. des RSHA v. 1.2.40 "Deutsche Lebensgebiete". Mit Wirkung v. 18.6.40 wurde er als Verbindungsoffizier zur Wehrmacht zum SK. Brüssel kommandiert und war ab Aug.1941 als Untersuchungsführer beim Beauftragten des CdSuSD in Brüssel eingesetzt.

Genannt wurde er im VBl. 4b/43 -RSHA u. PV-Bl. 3b/44.

B., den 24. Aug. 1964

bu

-17-

Abteilung I

I 1 - KJ 2

- 1. SEP. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

2275764-N-

3

1 AR (RSHA) 193 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin

- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 24. Aug. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

-18-

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 -2735 /64 -N-

1 Berlin 42, den ^{7.} 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

- 1. Tgb. vermerken: **-7. SEP. 1964**
- 2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -
z. H. v. Herrn KOK Schulz -
o.V.i.A. -

2300 K i e l

Mühlenweg 166 - Haus 11 -

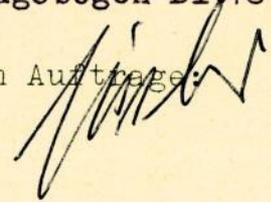
Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt			
Eing.		8. SEP. 1964	
		Anlagen:	

578164

H. Horst

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d.A.
Genannten zu veranlassen. (Gem. Fragebogen Bl. 18.)

Im Auftrage:



Do



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Gesch. Z.: SK/NS - 578/64 -
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

23 Kiel, den 11.9.1964

Mühlenweg 166 (Eichhof)
Postfach
Fernsprecher 51171 558
oder Durchwahl 51171.....
Selbstwählerdienst 0431

An den
Polizeiiposten



2215 in H a d e m a r s c h e n
Landweg

Betr.: Akte der Generalstaatsanwaltschaft bei dem Kammer-
gericht Berlin - 1 AR (RSHA) 193/64 -
hier: Zeugenschaftliche Vernehmung des Otto
B e u ß e , Hademarschen.

Bezug: ohne

Es wird gebeten, den auf Blatt 1 d. Akte bezeichneten
B e u ß e zeugenschaftlich zu vernehmen.

Nach kurzer Schilderung seines Lebenslaufes möge der
Zeuge so genau wie möglich die auf Blatt 18 d. Akte
vorgeschriebenen Fragen beantworten.

Die Vernehmung wird in doppelter Ausfertigung erbeten.
Es wird gebeten, den Vorgang nach erfolgter Vernehmung
zwecks Auswertung an die hiesige Dienststelle zurückzu-
senden.

Im Auftrage:

Polizei-Posten Hademarschen
Polizeiinspektion Rendsburg

Hademarschen, den 23.9.1964

V e r n e h m u n g .

Auf Vorladung erscheint der Rechtsanwalt und Notar

O t t o B e u ß e ,

Personalien aktenkundig, und gibt folgendes an:

Zu der gesamten Angelegenheit habe ich keine Erklärung abzugeben.

Geschlossen:

Majchrke
(Majchrke)
Pol.-Hptw.

V. g. u.

[Handwritten signature]

Polizei-Posten Hademarschen
Polizeiinspektion Rendsburg

Hademarschen, den 24.9.1964

- OB.-Nr. 1068/64 -

Urschriftlich mit 1 Akte

der

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

in K i e l

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt	
Eing.	25. SEP. 1964
SKINA	Anlagen:

[Handwritten signature]
H. Horst

mit o. stehenden Angaben des Herrn Rechtsanwalts und Notars
Otto Beußé, wohnhaft in Hademarschen, Holstenstraße 5, zurück-
gereicht.

Ma.

Kühl
(Kühl)
Polizeimeister



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Gesch. Z.: SK/NS - 578/64 -
 (Bitte im Antwortschreiben angeben)

1/ Tgl. 2 vermerken
 2/ KS 213
 Ro 5/10.

22

23 Kiel, den 2.10.1964

Mühlenweg 166 (Eichhof)
 Postfach
 Fernsprecher 51171 558
 oder Durchwahl 51177.....
 Selbstwählerdienst 0431

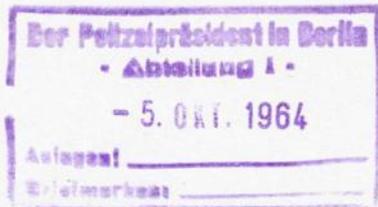
Urschriftlich

dem

Herrn Polizeipräsidenten
 - Abt. I -

in Berlin

nach erfolgter Vernehmung zurückgesandt.



Abteilung I

II - KJ 2

5. OKT. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.: 2735/64W

Krim. Kom.: 3

Im Auftrage:

Bearb.: _____

Schubert

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2735/64-N-

1 Berlin 42, den 7. ~~10~~ 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: / 57. OKT. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und 1 Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn ESTa Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Regentin

Do



23

fr.

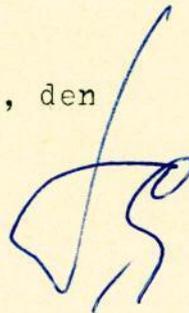
Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
- ✓ 2. Als AR-Sache weglegen.
8. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den


24/11.64